



eine Referentin / einen Referenten (m/w/d) für Referat DI 3 „Telekommunikationsrecht“ im Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS)

Ort: Berlin oder Bonn

Bewerbungsfrist: 12. August 2026

Arbeitszeitmodell: Vollzeit / Teilzeit

Besoldung: Bewerbungsberechtigt bis zur Besoldungsgruppe A 14 (die Begrenzung gilt nicht für Angehörige des BMDS)

Entgelt: EG 13 TV EntgO Bund (Abhängig vom Ergebnis einer noch durchzuführenden Arbeitsplatzüberprüfung. Die Eingruppierung richtet sich nach der übertragenen Tätigkeit und den persönlichen Voraussetzungen.)

Laufbahngruppe: Höherer Verwaltungsdienst oder vergleichbare Tarifbeschäftigte

Bewerbendenkreis: Bewerbungsberechtigt sind die Beschäftigten des BMDS sowie der übrigen Behörden und Organisationen der Bundesverwaltung, die der Laufbahn des höheren nichttechnischen Verwaltungsdienstes angehören und vergleichbare Tarifbeschäftigte.

Beschäftigungsverhältnis: Abordnung; befristet bis 16.03.2027 (Elternzeitvertretung)

Kennziffer: BMDS-2026-017

Das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) ist ein Ministerium, das umsetzt! Unser Anspruch ist: Ins Tun kommen, schnelle konkrete Erfolge liefern, Blockaden auflösen und sichtbare Ergebnisse produzieren.
Sie möchten dazu beitragen, einen effektiven Verbraucherschutz in TK-Netzen sicherzustellen?

Dann bewerben Sie sich zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Referentin/als Referent (m/w/d) für das Referat DI 3 „Telekommunikationsrecht“ für den Standort Berlin oder Bonn.

Aufgaben des Arbeitsplatzes:

Sie betreuen den Bereich des TK-Verbraucherschutzes (einschließlich des Nummerierungsrechts) sowie des Rechts auf Versorgung mit TK-Diensten. In diesem Zusammenhang fallen insbesondere folgende Aufgaben an:

- Weiterentwicklung der nationalen Gesetzgebung,
- Bearbeitung von Angelegenheiten des Verbraucherschutzes und des Rechts auf Versorgung mit TK-Diensten,
- Begleitung und Umsetzung europäischer Rechtssetzungsvorhaben,
- Bearbeitung von Prozessen und Gerichtsverfahren mit telekommunikationsrechtlichem Bezug,
- Rechts- und Fachaufsicht über die Bundesnetzagentur bei der Umsetzung des TKG.

Anforderungen:

- Volljuristin/Volljurist (2. Staatsexamen),
- mehrjährige Berufserfahrung in der Funktion einer Referentin/eines Referenten in der Bundesverwaltung,
- Erfahrungen im Bereich der nationalen und europäischen Rechtssetzung,
- Kenntnisse im Bereich TK-Recht und weiteren, für die digitale Infrastruktur relevanten, Rechtsgebieten
- Kenntnisse der behördlichen und verbandlichen Strukturen im TK-Bereich und im Ressortkreis,
- Verständnis für wirtschaftliche und verbraucherpolitische Zusammenhänge sowie gutes Auffassungsvermögen im Hinblick auf technische Fragestellungen,
- Beherrschung von MS Office, Excel, Powerpoint, eNorm,
- gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen,
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte kurz und prägnant zusammenzufassen und zu bewerten,
- Fähigkeit zu querschnittsorientiertem und konzeptionellem Denken,
- ausgeprägte Teamfähigkeit, Sozialkompetenz und ein hohes Verantwortungsbewusstsein,

- überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit, Flexibilität, Eigeninitiative und Originalität im Denken,
- sehr gute Organisations- und Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Überzeugungsfähigkeit und sicheres Auftreten.

Wir bieten

- Eine interessante Tätigkeit im Zentrum der digitalen Transformation der Bundesverwaltung,
- Gestaltungsspielräume,
- ein modernes, kollegiales Arbeitsumfeld mit hoher Eigenverantwortung,
- flexible Arbeitszeitgestaltung, mobiles Arbeiten sowie umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- Ministerialzulage.

Kreis der Bewerbungsberechtigten

Bewerbungsberechtigt sind die Beschäftigten des BMDS sowie der übrigen Behörden und Organisationen der Bundesverwaltung, die der Laufbahn des höheren nichttechnischen Verwaltungsdienstes angehören und vergleichbare Tarifbeschäftigte.

Die Begrenzung der Besoldungsgruppe gilt nicht für Angehörige des BMDS.

Für uns zählt das Können, nicht die sexuelle Orientierung oder Identität, das Alter, die Religion, die Nationalität oder die Herkunft. Wir begrüßen daher Bewerbungen aller Menschen.

Bewerbungen von Frauen werden besonders begrüßt. [Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.]

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **ausschließlich** über das Online-Bewerbungssystem. Der Link zum Online-Bewerbungssystem lautet:

<https://bewerbung.dienstleistungszentrum.de/frontend/BMDS-2026-017/index.html>

Die Zugangsdaten erhalten Sie dort unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse.

Bitte laden Sie Ihre **vollständigen** deutschsprachigen Bewerbungsunterlagen **als PDF-Datei** (max. 20 MB) hoch:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit bisherigen Berufserfahrungen
- Diplom (Universität) bzw. Masterurkunde mit Notenübersicht
- Nachweis aller Ihrer bisherigen Studienabschlüsse mit Notenübersicht
- Arbeitszeugnisse, dienstliche Beurteilungen
- Nachweis der erforderlichen Sprachkenntnisse
- ggfs. Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung

Wir bitten um Verständnis, dass wir **nur vollständige Bewerbungsunterlagen** für das Auswahlverfahren berücksichtigen. Unvollständige Unterlagen führen zum Verfahrensausschluss.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist eine Vergleichbarkeit mit einem deutschen Abschluss erforderlich. In der von der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) bereitgestellten Datenbank anabin (<https://anabin.kmk.org/anabin.html>) können Sie die Vergleichbarkeit Ihres Bildungsabschlusses überprüfen. Sofern Ihr Bildungsabschluss dort nicht aufgeführt ist, bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss (Zeugnisbewertung): www.KMK.org/ZAB.

Datenschutzhinweise

<https://bmds.bund.de/datenschutzhinweis-personalgewinnung>

Für Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Servicezentrum Personalgewinnung des Bundesverwaltungsamtes unter der Rufnummer 022899 358-87500 gerne zur Verfügung.